

Ausblicke in die Zukunft der Kirche mit Bezug auf das Weltende. Im Rahmen dieser Hauptgedanken bietet die Schrift manche interessante Einzelheiten in anregender Darstellung.

Wien. R. f. Universitäts-Professor Dr. Franz W. Schindler.

- 33) **Die Congregationen der allerseligsten Jungfrau Maria.** Aus dem Französischen von einem Congreganisten. Mit einem Einbegleitungsschreiben von P. Heinrich Abel S. J. Wien. 1890. Verlag: Austria, Drescher & Co. 38 S. Preis 25 kr. = 50 Pf.

Das aus dem Französischen des P. Sengler S. J. übersezte Büchlein belehrt uns in gedrängter Kürze über die Gründung der Congregationen und über die wunderbaren Früchte, welche dieselben seit ihrer Entstehung hervorgebracht haben; der Reinertrag ist dem St. Vincenz-Vereine gewidmet.

Vinz.

Spiritual Dr. Ignaz Wild.

- 34) **Das göttliche Herz Jesu,** die Liebe und Wonne der heiligen Kirche. Ein Betrachtungs- und Gebetbuch aus den Schriften des Pater Croiset S. J. von P. Philibert Seeböck O. S. Fr. Salzburg. 1891. Anton Pustet. 536 S. Preis fl. —.60 = M. 1.20.

Vorliegendes Buch ist durch den General-Vector des Franciscaner-Ordens nach den Schriften des P. Croiset S. J., welcher mit der hochbegnadigten Braut des göttlichen Herzens persönlich bekannt war, bearbeitet. Der belehrende Theil enthält treffliche Betrachtungen über das göttliche Herz Jesu, die auf die einzelnen Tage des Herz Jesu-Monates Juni, sowie auf die ersten Freitage in jedem Monate vertheilt sind; diesen Betrachtungen folgt eine Darlegung der kirchlichen Andachten zur Verehrung des göttlichen Herzens Jesu. Entsprechende Gebete zum täglichen frommen Gebrauche beschließen das Werk, welches allen Verehrern des göttlichen Herzens, insbesondere den Leitern der Bruderschaft vom heiligsten Herzen Jesu empfohlen zu werden verdient. — Der Preis des schönen, mit einem Chromobilde des göttlichen Herzens Jesu versehenen Buches ist mäßig.

Kremsier.

Professor Josef Brenek.

- 35) **Die Sprachkunde und die Missionen.** Ein Beitrag zur Charakteristik der älteren katholischen Missionsthätigkeit (1500–1800). Von Josef Dahlmann S. J. (50. Ergänzungsheft zu den „Stimmen aus Maria Laach“.) XI und 128 S. Freiburg i. B., Herder. 1891. Preis M. 1.70 = fl. 1.02.

Der hochwürdige Verfasser führt uns hiermit die Leistungen der katholischen Missionäre von 1500–1800 auf dem Sprachgebiete von Indien, China, Japan, Amerika und den Philippinen vor. Dazu hat er das in einer ausgedehnten, anfangs der Schrift citirten Literatur zerstreut liegende Material mit großem Fleiße gesammelt und mit Geschick klar geordnet. Mit vollem Herzen begrüßen wir diese treffliche Arbeit und empfehlen sie dringlich den gebildeten Kreisen mit dem Wunsche, es möchten endlich die von gewisser Seite gegen die wackeren Pioniere unseres Glaubens, deren Namen mit Recht den Ruhm unserer heiligen Kirche bilden, ausgestreuten Vorurtheile allmählig verschwinden. Denn alle, die sich mit der Geschichte der Linguistik befassen, sind einig in dem überaus günstigen Urtheile über die Thätigkeit dieser bescheidenen Ordensleute außerhalb der Sphäre ihrer erhabenen Sendung und bewundern die Ausdauer, womit sie bei Abfassung

zumeist christlicher Lehrbücher in Ermangelung jeglicher Hilfsmittel die sprachlichen Schwierigkeiten, besonders bei den Autochthonen rühmlich überwandten.
Hallstatt. K. f. Steiger Josef Neubacher.

36) **Das Herz der seligen Margareta Maria Alacoque.**

gezeichnet von ihr selbst und von ihren Geschichtschreibern. Aus dem Französischen des Abbé L. G. Berry. Mit einem Andachtsbüchlein vermehrt von P. Philibert Seeböck O. S. Fr. — Mit Erlaubnis des fürstbischöflichen Ordinariates Brixen und der Ordensobern. Freising. Dr. Franz Paul Datterers Verlagsanstalt. 16°. 363 S. Preis broschiert M. 1.20 = fl. —.72.

Unter diesem Titel ist in beliebtem Gebetbuchformat ein neues Erbauungsbüchlein erschienen, das nach einer Vorrede des Uebersetzers und einer Gutheißung des französischen Originals in zwei Theile zerfällt. Der erste Theil enthält unter dem Titel: Monat zu Ehren des göttlichen Herzens Jesu und der seligen M. M. Alacoque 31 aus dem Französischen übersehte Betrachtungen über das Leben und die Tugenden dieser wunderbaren Dienerin Gottes und über die Vortrefflichkeit der durch sie begründeten Herz Jesu-Andacht. Die Betrachtungen, berechnet für Seelen, welche den Weg der Reinigung bereits zurückgelegt haben, zeichnen sich aus durch prägnante Kürze und durch die nur den Schriften von Heiligen eigenthümliche Wärme. Die deutsche Uebersetzung hält sich jedoch so steif an den französischen Text, daß sie nicht bloß hart, sondern bisweilen nahezu unverständlich wird. Diesem einzigen Mangel könnte bei einer neuen Auflage leicht abgeholfen werden. Alsdann wäre wohl auch das im zweiten Theile angehängte „Gebetbuch“ (S. 107—363) bedeutend abzufürzen, dafür aber mit solchen Gebeten, auf die bestimmte Ablässe verliehen sind, reichlicher auszustatten. Bei der lauretanischen Vitaneil fehlt der Titel: „Königin des hochheiligen Rosenkranzes.“ — Die Verlagsanstalt hat ihre Aufgabe glänzend gelöst, wenn die unrichtigen Angaben auf Seite IV des Inhaltsverzeichnisses (am 22.; 24.—27. Tage) nicht ihr zur Last zu schreiben kommen.

St. Martin im Rosenthal.

Pfarrer Bartholomäus Voh.

37) **„Rölnher Correspondenz“** für die geistlichen Präsidien katholischer Vereinigungen der arbeitenden Stände. Herausgegeben von Doctor P. Oberdörffer. Preis M. 3. — = fl. 1.80 per Jahrgang.

Es liegen uns vor die bisher erschienenen Nummern des vierten Jahrganges obiger vortrefflicher Zeitschrift „für die geistlichen Präsidien katholischer Vereinigungen der arbeitenden Stände“. Aus dem Titel schon ist ersichtlich, für wen und zu welchem Zwecke obige Zeitschrift verfaßt ist. Wird gleich in der ersten Doppelnummer der „Correspondenz“ im Eingangsartikel mit klaren und eindringlichen Worten gezeigt, daß es heilige Aufgabe des Clerus sei, die höchsten Güter der Arbeiterwelt, als: den christlichen Glauben und die gute reine Sitte, ein geordnetes Familienleben und den zu einem ruhigen und zufriedenen Leben erforderlichen irdischen Besitz, denselben, i. e. den Arbeitern erringen und erhalten zu helfen, und zwar auf dem Wege der Belehrung und der werththätigen Hilfe, insbesondere in Presse, Verein, Schule, Kanzel, Wohlthätigkeits-Anstalten und besonders Familienseelsorge, so ist in der weiteren Folge dieser vorzüglichen Zeitschrift denjenigen katholischen Priestern, welche den guten Willen haben, dieser besonders heutzutage so wichtigen Aufgabe gerecht zu werden ein recht guter Beistand gegeben, dieses auch nutz- und segensbringend thun zu können. An trefflich gezeichnete Bilder wahrer (Vogelshang) und falscher (Marx) Arbeiterfreunde reihen sich sehr verwendbare Themen und Mahnworte für Versammlungen katholischer Gesellen- und Arbeitervereine, reichhaltige Inhaltsangaben gehaltenen sozialer Vorträge und am Schlusse jedes Heftchens eine diesbezügliche literarische Rundschau. Auch die jüngste päpstliche Encyclika über die Arbeiterfrage ist in Kürze